

Verursacher sollen NFA mitfinanzieren

Die SP-Kantonsratsfraktion setzt sich für eine gerechtere Finanzierung der Schwyzer NFA-Beiträge ein. Sie will finanzstarke Gemeinden und Bezirke in die Pflicht nehmen.

Schwyz. – Nachdem die Schwyzer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die vorgeschlagene Lastenverschiebung vom Kanton auf die Bezirke und Gemeinden abgelehnt haben, seien Veränderungen in der Finanzpolitik gefordert. Dies schreiben Kantonsrätin Karin Schwiter (Lachen) sowie die zwei Kantonsräte Andreas Marty (Arth) und Leo Camenzind (Brunnen) namens der SP-Fraktion in ihrer gestern eingereichten Motion. Die Beiträge des Kantons Schwyz an den Neuen Finanzausgleich (NFA) seien aufgrund der Ressourcenstärke von 45 Mio. Fr. im Jahr 2008 auf 134 Millionen im Jahr 2013 gestiegen. Heute werden die NFA-Beiträge vollumfänglich aus dem Kantonshaushalt beglichen. Anders im ebenfalls ressourcenstarken Kanton Zug: Dort bringen Kanton und Gemeinden die Beiträge gemeinsam auf. Die Motionäre möchten auch im Kanton Schwyz das Verursacherprinzip einführen. In ihrem Vorstoss verlangen sie, dass sich die Gemeinden und Bezirke entsprechend ihrer Ressourcenstärke an der Finanzierung des NFA beteiligen. Das heisst, primär sollen jene Gemeinwesen zur Mitfinanzierung hinzugezogen werden, die die Schwyzer NFA-Beiträge verursachen. (*hrr*)

SVP plädiert für Aufgabenverzicht

Schwyz. – Nachdem das Schwyzer Stimmvolk den Lastenausgleich zwischen Kanton und Gemeinden sowie Bezirken deutlich abgelehnt hat, seien nun Parlament und Regierungsrat gefordert, den kantonalen Finanzausgleich zu bewältigen – ohne die Umverteilungsübung von 20 Millionen Franken. Dies schreibt die SVP-

Mehl für peruanische Kinder

Mit den Einnahmen aus einem Risottoplausch möchte Natalie Good ein Waisenhaus in Peru unterstützen. Ein Altendörfler Unternehmen unterstützt sie auf ihrem Weg mit einer Facebook-Aktion.

Von Irene Lustenberger

Ausserschwyz. – 2010 reiste Natalie Good zum ersten Mal nach Peru. Dort arbeitete sie fast ein halbes Jahr lang als Volontärin im Waisenhaus «Hogar Santa Rosa de Piura» (siehe Box links). Dabei stellte sie fest, dass es den 55 elternlosen Kindern an existenziellen Dingen fehlt. Zurück in der Schweiz beschloss die Buttiknerin mit chilenischen Wurzeln, das Waisenhaus auch aus der Ferne zu unterstützen. Sie hielt Vorträge und sammelte Spendengelder. Einmal jährlich reist Good nun nach Piura, um mit den Waisenkindern

Hogar Santa Rosa de Piura

Das Hogar Santa Rosa de Piura bietet verlassenen Kindern und Waisenkindern eine Heimat. Es wird von Franziskaner-Missionschwestern geleitet. Zusammen mit Laienhelfern bieten sie den Kindern eine bestmögliche Bildung und Ausbildung, um mit ihnen eine lebensfähige Zukunft aufzubauen.

Das Hogar besteht aus einem viereckigen Häuserblock mit Wohnungen, in welchen je eine Familie mit 10 bis 12 Kindern lebt. Zum Hogar zählt auch ein Garten, Räume für spezielle Anlässe, ein Andachtsraum, eine Bäckerei und eine Nähstube. Diese dienen dazu, den jungen Menschen Gelegenheit zum Arbeiten zu geben.

Insgesamt leben 55 Kinder bis 18 Jahre im Waisenhaus. (*il*)



Natalie Good und ihr Patenkind: Die Buttiknerin will mit Spendengeldern ein Waisenhaus in Peru unterstützen.

Bild zvg

kleine Exkursionen zu unternehmen.

In ihrer Freizeit arbeitet die Buttiknerin, die an der PHZ Zug studiert, für Fresh Up. Das noch junge, innovative Unternehmen unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer schulischen Laufbahn. Als Good dem Unternehmen erzählte, dass dem Hogar dringend benötigtes Mehl fehlt, war für Fresh-Up-Gründer Adrian Stucki klar, dass sie das Projekt unterstützen wollen.

Hilfe zur Selbsthilfe

Deshalb hat Stucki eine Facebook-Aktion gestartet. «Unser Ziel ist, auf unserer Facebook-Seite (www.facebook.com/freshup.ch) 1000 Fans anzusprechen. Dadurch würde das Waisenhaus ein Jahr lang mit Mehl versorgt», so der Altendörfler. «Mit diesem Mehl können die Kinder für sich und die nähere Wohnumgebung Brot herstellen. Mit dem Verkaufserlös würde man fehlendes Schulmaterial und alltägliche Gegenstände finanzieren», führt Natalie Good aus. «So kann man Hilfe zur Selbsthilfe leisten», sagt Adrian Stucki.

Um weitere Spendengelder zu sammeln, organisiert Natalie Good am 13. Oktober in Buttikon einen Risottoplausch zugunsten des Hilfswerks (siehe Box rechts). Wer das Hilfsprojekt unterstützen möchte,

kann dies auch via Spendenkonto tun:

Fresh Up, Hilfsprojekt Peru, Altendorf, CH16 0873 1543 2423 1200 1

Risottoplausch

Natalie Good organisiert am Samstag, 13. Oktober, von 12 bis 18 Uhr im Magnusstübli Buttikon einen Risottoplausch. Um 13.30, 16 und 18.30 Uhr hält sie einen Vortrag über das Waisenhaus «Hogar Santa Rosa» in Peru. Der Erlös fliesst vollumfänglich in das Hilfsprojekt. (*il*)

SPEZIAL

STELLEN UND IMMOBILIEN

**Die richtige Stelle
und Immobilie auf
einen Blick.**

SEITEN 26 BIS 29



FERNSEHPROGRAMM

**Heute in Sat.1: «Der
seltsame Fall des
Benjamin Button».**

SEITE 30

Chilbizeit in Wollerau

Wollerau. – Auch in der Gemeinde Wollerau heisst es an diesem Wochenende: Chilbizeit. Bereits heute Freitag wird die Chilbi um 18 Uhr eröffnet. Weiter geht es am Samstag und Sonntag jeweils um 14 Uhr. Für Gross und Klein wird es ein vielfältiges Programm geben. Leckeres Essen, Musik und Barbetrieb werden für grossartige Chilbistimmung sorgen. (asz)

Dorfchilbi für jedermann

Am Samstag und Sonntag ist ganz Wangen fest in Chilbihand. Dazu gehören das Chilbischiessen, der Bring-Hol-Tag und die Ehrungen für besondere Verdienste.

Wangen. – Der Marktbetrieb findet am Samstag von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10.30 bis 18 Uhr statt. Gegen den Hunger gibt es allerlei Leckereien wie Marroni, Grillwaren, Kuchen und vieles



Risottoplausch für Waisenhaus

Buttikon. – Die Märchlerin Natalie Good engagiert sich seit Längerem für ein peruanisches Waisenhaus. Am Samstag organisiert sie von 12 bis 18 Uhr einen Risottoplausch. Der Erlös fliesst vollumfänglich in das Hilfsprojekt für das Waisenhaus «Hogar Santa Rosa» in Peru. Informationen rund um das Hilfsprojekt erteilt die Ausserschwyzlerin während kleinen Vorträgen jeweils um 13.30, 16 und 18.30 Uhr. (asz)

Crosses